

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 188: Das gemeinsame Lernen kann beginnen

Kurz vor Stundenschluss standen die Beiden Mädchen wieder vor dem Klassenraum. Sie lehnten mit verschränkten Armen an der Wand und Ryoko hatte die Augen geschlossen. "Dann klingelt das ja wieder so laut.", sprach Nadja mit Blick auf die kleine Glocke über der Tür. "Ja, muss wohl so sein. Damit die auch wach werden.", antwortete Ryoko grinsend und Nadja lachte kurz. "Glaub ich auch." Sie ging in die Hocke, bis ihr Hintern den Boden berührte und sie die Beine ausstrecken konnte. "Hoffentlich dauert das nich' mehr allzu lang." Ryoko öffnete ihre Augen daraufhin wieder und ging zur Tür. "Hoff ich auch." Mit einem kleinen Hüpfen hing sie wieder am Fenster und klopfte, doch keiner reagierte. Sie sah wie Trunks weiter irgendwas malte und Goten grübelnd auf sein Tisch starrte. Während Nadja sich schon wieder Gedanken machte, was sie den restlichen Nachmittag und Abend machen sollten, klopfte Ryoko nochmal, doch dieses Mal lauter. Um einiges lauter. Als sie sah, wie die ganze Klasse ihren Kopf in ihre Richtung hob, sagte sie "Ups." und schaute Trunks an, der ihren Blick verwirrt erwiderte. Kurz winkte sie, dann zeigte sie so gut sie konnte auf die Uhr, die in deren Raum hing und setzte ebenso einen fragenden Blick auf. Der Lehrer hatte diese Ablenkung allerdings mitbekommen und ermahnte meckernd seine Klasse ihre Aufmerksamkeit wieder ihm zu schenken. Der größte Teil tat dies auch, nur Trunks zeigte Ryoko schnell durch Handzeichen und ein mit den Lippen lautlos geformtes Wort, dass es noch ca. fünfzehn Minuten waren, bis die Unterrichtsstunde zu Ende war. Ryoko nickte und entfernte sich seufzend von dem Fenster. "Noch fünfzehn Minuten." Wieder lehnte sie sich an die Wand und wartete ungeduldig. Da die Antwort sehr ernüchternd war, schloss dieses Mal Nadja die Augen. "Weck mich wenn die um sind. Ach, brauchst du nicht. Die Klingel ist ja laut genug." "Seh' ich auch so."

Innerhalb des Raumes fing das Geflüster wieder an. "Ich sag doch, sie ist nicht mehr sauer.", meinte Goten lächelnd. "Ja, sieht so aus." Doch egal wie sehr er sich ablenkte, kaum kam eine freie Minute, musste der Schwarzhaarige wieder an die Arbeit denken. "Hab keine Lust zu lernen." "Meinst du ich?", erwiderte Trunks leise. "Lernst du eigentlich für dich, oder soll ich dir eventuell unter die Arme greifen?" Das wäre schließlich nichts neues und in seinem Falle musste man dieses Mal wohl richtig bei Null anfangen. "Was denkst du denn? Als ob ich alleine lerne! Da kann ich es doch gleich lassen." "Ja stimmt, dacht' ich mir. Bei wem?" Der Jüngere zuckte mit den Schultern. "Is' mir egal. Bei dir, bei mir...wo du willst." Goten merkte, wie der Blick von seinem Lehrer sich schon wieder ins negative wandelte. Als er seine Augen von Goten nahm und weiter redete, antwortete Trunks: "Na mir is' das auch egal. Aber bei mir wäre besser. Is' dichter dran." "Ja, geht klar."

Die letzten Minuten vergingen in denen der Lehrer die Hausaufgaben erklärte und die Jungs sich diese notierten. Dann klingelte es endlich. "Danach noch 'ne Stunde.", jammerte Goten aufstehend. "Naja, die eine schaffen wir auch noch. Das Übel fängt danach an." Eine tolle Antwort, die Goten zum Seufzen brachte. "Ja, schon."

Ein heftiges Zucken durchfuhr Nadjas Körper, als sie von dem schrillen Ton aus dem Dösen gerissen wurde, stand allerdings sofort auf und blickte zur Tür, die sich kurz danach öffnete. Goten war der erste, den die Mädchen sahen. "Na?", fragte er lächelnd und Nadja tat es ihm gleich. "Na?" Liebevoll schmiegte sie sich an ihn, wurde dabei sofort von Goten über den Rücken gestreichelt.

Ryoko war bekanntermaßen nicht so anhänglich und wartete lieber, dass Trunks den ersten Schritt machte, was er auch tat. "Bist du noch sauer?", fragte er sofort, doch anstelle einer Antwort, nahm sie lächelnd seine Hand und zog ihn Richtung Treppe. "Komm, hier drin ist es schon langweilig genug." Etwas verwirrt ließ er sich ziehen. "Äh.." Musste dann aber lächeln, da er diese Art der Antwort irgendwie süß fand. "Das seh' ich mal als 'Nein' an." Sie nickte. "Kannst du ruhig."

Goten hatte die Sache beobachtet. "Gehen wir auch raus?" Noch bevor er eine Antwort bekam, setzte er sich in Bewegung, da Nadja ihn inzwischen los gelassen hatte. "Ja, gut!" Freudig ging sie mit ihm mit. "Wie lange habt ihr denn Pause?" "Zehn Minuten nur." "Naja, immerhin."

Nachdem die Vier auf dem Schulhof standen, schauten die Mädchen sich flüchtig um. "Was kann man hier machen?", fragte Ryoko. "Ähm...nich' viel." "Wie langweilig." Ryoko seufzte und kreuzte mal wieder die Arme vor der Brust, während Trunks auf die Bank nahe des Eingangs zusteuerte. "Die gesamte Schule ist langweilig. Dafür kann ich auch nich'." Dann setzte er sich und Ryoko pflanzte sich kurz danach daneben. "Super.", sagte sie ironisch. "Und den Rest des Tages lernt ihr auch nur." Sauer war sie zwar nicht, aber extrem blöd fand sie die Sache immer noch. "Komm, jetz' sei nicht wieder sauer. Wir würden das ja gerne ändern." "Ich bin nicht sauer, ich find' euer System scheiße!", sagte sie sich anlehnend. "Ich ebenfalls, aber kann man nich' ändern." Spontan legte er einen Arm um sie, wodurch sie ihr Gewicht etwas mehr in seine Richtung verlagerte. "Naja...ihr versucht es ja auch nicht. Aber lassen wir das." Als sie sich nebenbei umsah, bemerkte sie ein paar Mädchen, die interessierte Blicke in ihre Richtung warfen. "Was sollen wir denn deiner Meinung nach machen?", fragte Trunks, der diese Blicke schon lange nicht mehr beachtete. "Beschweren, oder nicht hin gehen." Ryoko schloss die Augen und sah die Sache viel zu locker, als dass man das so klären könnte. "Du bist gut. So einfach geht das aber nicht. Leider. Das würde sonst ja jeder machen." "Wie gesagt, egal." Sie wollte das Thema wechseln, auch wenn das nächste mindestens genauso nervig war. "Wie lange wollt ihr heute lernen?" "Wissen wir noch nicht genau. Kommt drauf an... Solange bis wir alles können, denke ich." Er ahnte, dass die Antwort keineswegs zu ihrer Befriedigung sein würde und streichelte ihr daher schon mal beschwichtigend über den Arm. Es half, denn Ryoko seufzte nur. "Das kann sicher dauern." "Wird es sicher auch. Ich muss ihm das alles ja erstmal erklären." Es war schon nervig wenn man alles, was man im Unterricht eigentlich beigebracht bekam, jemand anderem nochmal erklären musste. Wenn Goten aufpassen und seine Hausaufgaben richtig machen würde, hätten sie diese Probleme erst gar nicht.

Die anderen Beiden standen nebenbei vor der Bank und unterhielten sich.

"Wir wissen immer noch nicht, was wir heute alleine machen." Goten beobachtete sie beim Seufzen und fühlte sich irgendwie schuldig. "Ich kann dir auch nich' sagen, was

ihr machen sollt." "Ja, das is' mir klar. Naja, uns wird schon was einfallen. Und wenn nich' bleib ich eben bei dir uns leiste dir Gesellschaft." "Kannst du gerne machen." Goten lächelte, denn über diese Geste freute er sich. "Mal seh'n." "Ich würde mich freuen. Was habt ihr denn bis eben gemacht?" "Wir waren bei Trunks zu Haus und haben was gegessen. Dann sind wir hier her." "Achso." Der Halbsaiyajin streckte sich und gerade als Nadja ihren Hintern auf die Bankecke platzierte, verkündete Goten, dass er sich was zu trinken holen gehe. "Warte, ich komm mit!" Und schon sprang sie wieder auf und dackelte ihm freudig hinterher, während die anderen Beiden ihnen nach sahen. Dann streckte auch Trunks seinen vom Unterricht müden Körper. "Ich hab so überhaupt keine Lust drauf." "Ich würde lieber im Bett liegen.", verkündete Ryoko spontan, musste dann aber etwas verlegen an den vergangenen Morgen denken, während Trunks seinen Arm nach dem Strecken wieder um sie legte. "Ja, ich auch." Als Ryokos und seine Augen sich trafen, sah sie wie ertappt weg um ihre mögliche Röte zu verbergen, was Trunks süß fand und lächelnd mit einem Streicheln über ihren Arm erwiderte. Anschließend sah er kurz auf die Schuluhr über dem Haupteingang um zu sehen, wie viel Zeit ihm noch verblieb. "Wie lange noch?", fragte Ryoko, die seinen Blick im Augenwinkel bemerkt hatte. "Noch circa sieben Minuten." Die Blonde antwortete nur mit einem Seufzen, schloss ihre Augen und streichelte mit einem Finger über seinen Arm. Kurz darauf, ohne zu wissen, dass sie ihre geschlossen hatte, machte es Trunks ihr nach und lehnte sich dabei gegen sie. Die Gedanken der Beiden wanderten umher.

Nadja und Goten hatten sich am Kiosk bei der Mensa zwei Getränke-Dosen gekauft, die sie beim Rückweg zur Bank tranken. Auf halbem Wege allerdings hielt jemand plötzlich Gotens Arm fest, so dass er stehen blieb und sich fragend umdrehte. "Oh...Dinah.", sagte er überrascht und auch Nadja fragte sich sofort, was sie wohl wollte. "Lass ihn los!", fauchte sie die Braunhaarige direkt an, welche Nadjas Wunsch sofort erfüllte. "Schon gut.", meinte Goten noch zur Beschwichtigung. "Ich will nichts von Goten.", sagte Dinah ernst, bevor sie dann mit etwas besorgter Miene Goten wieder ansah. "Sag...ist das Mädchen, dass bei Trunks sitzt, seine Freundin?" "Ähm..." Das war etwas problematisch. Aussahen tat es eindeutig so, daher wollte Dinah wohl nur auf Nummer sicher gehen, aber der Schwarzhaarige wollte weder lügen, noch die Hoffnung in ihr schüren, also überlegte er kurz, für welche Antwort er sich entscheiden sollte. Nadja stand in der Zeit daneben und hielt sich raus, jedenfalls aktiv. //Die hängt wohl immer noch an Trunks. Versteh ich nich' so ganz...die hat ihm doch damals eine geknallt. Naja, ich sah damals eh nicht ganz durch.// Sie nahm in Ruhe einen Schluck, während Dinah die Antwort kaum abwarten konnte. "Nun sag schon Goten! Ich werd' damit klar kommen, nur ich muss es wissen!" Goten hatte das Gefühl das Mädchen vor ihm würde gleich anfangen zu weinen. Er seufzte, denn Leid tat sie ihm schon etwas. In die Augen sehen beim Antworten konnte er ihr jedenfalls nicht. "Naja...sie sind fast zusammen." Er hoffte nichts weiter erklären zu müssen um sich nicht in irgendwas zu verstricken, und zum Glück reichte Dinah die Antwort. Sie schluckte zwar einen imaginären Kloß hinab, bedankte sich allerdings und ging; rannte eher davon. Die Beiden sahen ihr nach und Nadja hatte fast schon Mitleid, wunderte sich aber auch über die Szene. "Das war alles? Und was hat sie jetzt' davon?" Goten drehte sich seufzend um und ging weiter. Irgendwie plagte ihn nun ein schlechtes Gewissen. Die Blauhaarige folgte ihm. "Naja jetzt weiß sie, dass sie keine Chance mehr hat und muss ihn endgültig aufgeben. Sie wollte nur Gewissheit haben." "Achso.." Den Blick gen Boden gerichtet, versuchte die Nesu sich in ihre Lage zu versetzen und auf

einmal merkte sie, dass in ihr eine seltsame Trauer aufkam. "Das muss doch sicher schwer sein. Ich kann mir das ja nur denken." "Ist es ja auch. Deshalb war sie so traurig. Mach dir keinen Kopf." Sie nickte. "Ja, ok."

Die Bank kam in Sichtweite und Nadja lächelte inzwischen wieder. Goten hatte vor Trunks das später zu sagen. Am besten wenn sie unter sich waren. Anstelle dessen grinste er und machte einen Witz. "Könnt ihr euch kein Zimmer nehmen?", fragte er seinen Kumpel, der daraufhin kurz zu ihm hoch schaute. "Wie witzig." "Hä?", fragte Ryoko und auch Nadja, die sich wieder auf die Ecke gesetzt hatte, sagte: "Das versteh ich jetzt' auch nich'." Trunks winkte sofort ab. "Hör nich' drauf, is' unwichtig." "Ich will es aber wissen. Wenn ihr beide das schon versteht...und ich denke mal es ist was, dass wir wissen sollten." "Dem stimm' ich zu!", mischte sich Nadja ein. Konsequenz nahm Ryoko Trunks' Arm von ihrer Schulter und sah ernst zwischen den Jungs hin und her." Sofort bereute Goten seinen Satz. "Das zu erklären, überlasse ich gerne Trunks." Der Gemeinte seufzte kurz. "Da gibt es nicht wirklich groß was zu erklären." Anschließend sah er seinen Freund anratend an. "Du hast angefangen, also erklärst du es auch." "Is' mir egal. Hauptsache einer macht es." Ryokos Gesicht war ernst, fast schon sauer. Diese komischen versteckten Botschaften der Menschen gingen ihr langsam gehörig auf den Geist. "Feigling.", sagte Goten frech. "Na und?", konterte Trunks. "Na okay.." Goten gab sich geschlagen und sah zu den Mädels. "Ich meine damit eigentlich nicht viel mehr, als das die Beiden hier nicht rummachen sollen und es lieber, wenn sie alleine sind, machen sollen. Also in einem Zimmer." Nadja musste erst überlegen, was das Wort 'Rummachen' bedeutete, konnte es aber schnell wieder einordnen. Umso größer war ihre Verwirrung allerdings. "Und wie kommst du bitte darauf? Er hat doch nur einen Arm um sie!" Trunks wurde leicht rot bei der Erklärung und bereute sofort es nicht selbst gemacht zu haben. Er hätte das um einiges anders erklärt, blieb aber trotzdem still. Ryoko sagte schließlich auch nichts, die sich denken konnte was das Wort bedeutete. Sie zuckte vor Unverständlichkeit mit den Schultern und lehnte sich einfach wieder an Trunks. Die Antwort war doch ernüchternder als sie dachte. Goten grinste nebenbei noch ein wenig. "Wie Trunks schon sagte: "Guter Witz." Das sagt man halt, wenn man zwei so sitzen sieht. Is' nur Spaß.", erklärte er Nadja, die schon ziemlich um die Ecke denken musste. "Achso...is' aber sehr weit hergeholt. Naja.." Das Thema gelangweilt beiseite schiebend, griff sie sofort wichtigeres auf. "Wie lange habt ihr noch Pause?" Trunks blickte sofort auf die Uhr. "Zwei Minuten, wir sollten langsam wieder rein!" Als wäre das eine Aufforderung gewesen, trank Goten seine Dose leer und warf sie gezielt in einen etwas entfernten Mülleimer. "Würde ich auch mal sagen." Die Vier erhoben sich und machten sich wieder auf zum Klassenzimmer. Während die Mädchen draußen gelangweilt warteten, gingen die Jungs hinein und ließen die letzte Unterrichtsstunde auf sich wirken.

Circa eine dreiviertel Stunde später klingelte es zum letzten Mal an diesem Tag. Die Mädchen hatten wieder vor dem Klassenzimmer gewartet und Nadja, die eingeschlafen war, wachte von dem schrillen Läuten wieder auf und erhob sich müde um den gleich herausstürmenden Schülern Platz zu machen. Die Halbsaiyajins waren eine der ersten, die raus kamen. Goten lächelte Nadja aufmunternd entgegen und sie erwiderte leicht. "Wo geht ihr jetzt eigentlich hin? Jeder zu sich?", fragte sie. "Nein, wir gehen zu Trunks, der muss mir dabei helfen." Etwas verlegen kratzte der Schwarzhaarige sich am Kopf. "Allein schaff ich das nicht." "Achso..wir kommen erstmal mit, denk ich." Ein kurzer Blick zu ihrer Schwester verriet, dass diese ziemlich genervt von dem Tag war und stumm als erstes los ging. Goten sah ihr kurz hinterher,

hatte den Blick aber nicht übersehen. //Oh, schlechte Laune.//, dachte er sich, was aber auch nicht sonderlich verwunderlich war. Anschließend folgten die drei nach draußen. "Wenn uns nichts groß einfällt, bleib ich eh da.", gab Nadja noch nebenbei kund und zuckte mit den Schultern, was Goten freute. "Okay.", antwortete er wieder lächelnd.

Als sie auf dem Hof ankamen, fiel Nadja doch etwas kleines ein, "Ihr könnt uns ja-", wurde allerdings von Ryoko unterbrochen, die sich plötzlich umdrehte und ihre Schwester ansah. "Ich geh kurz weg! Komme wieder." Eine schlichte Info wie immer hinterließ sie noch, dann war sie auf einem Baum und über die Nebengebäude verschwunden. "Ähm, okay...", antwortete Nadja fragend und auch der Rest blickte ihr verwirrt hinterher. "Wo will sie hin?", fragte Trunks sofort, da Ryoko auf nesisch gesprochen hatte. "Keine Ahnung. Sollen wir jetzt' her warten?", fragte Nadja in die Runde. Goten reagierte unentschlossen. "Hier warten!? Sie wird uns doch auch bei Trunks finden, oder?" Schließlich musste er lernen und damit wollte er so schnell wie möglich fertig werden und außerhalb eines Zimmers war es doch etwas schwierig. "Ich weiß ja nicht.", fügte er noch hinzu. Zudem fand er seltsam, wie sie sich verhielt, selbst für Ryoko. "Hm...naja stimmt, sie weiß ja wo wir hin wollen. Also gehen wir.", entschied Nadja und ging los, grübelte gleichzeitig aber darüber nach, was ihre Schwester vor haben könnte. Eigentlich konnte es nur mit dem Raumschiff zu tun haben, aber 'Was' war die Frage.

Einverstanden folgten die Jungs der Blauhaarigen. "Hat sie denn nichts genaues gesagt?", fragte Goten nach, bevor er kurz zu seinem besten Freund blickte. Er ahnte, dass dieser sich nun wohl am meisten Gedanken machte.

Nadja schüttelte den Kopf. "Nein, nur dass sie kurz weggeht und wieder kommt. Das macht sie aber irgendwie oft." Man hörte Trunks seufzen, den das an alte Zeiten erinnerte. "Und das fällt ihr jetzt ein? Das hätte sie doch eben machen können, als wir im Unterricht waren." Trunks war nun doch ein kleines Stück sauer. Schließlich war sie es, die sich über seine wenige Zeit aufregte. Und nun, in einer kurzen Phase, in der sie nichts zu tun hatten, rannte sie weg.

Goten fand das ähnlich und nickte bestätigend. "Seh' ich auch so. Sie hatte doch eben genug Zeit." "Ja, stimmt. Aber ihr ist es sicher gerade eben erst eingefallen. Muss also wichtig sein.", verteidigte Nadja ihre Schwester. "Ich hab keine Ahnung." Nun seufzte Goten, grinste aber anschließend. "Die soll schnell wieder kommen, damit wir wissen, was sie gemacht hat, sonst sterb' ich noch vor Neugier! Und das ist nicht gut, wenn ich lernen muss." "Ja, ich bin genauso neugierig." "Naja, aber ich glaube sie wird es nachher sicher wieder nur dir sagen.", meinte Trunks erfahrungsgemäß. "Kann sein. Aber vielleicht sagt sie es uns auch, wenn wir lieb fragen.", hoffte Goten immer noch mit dem gleichen Gesichtsausdruck. "Ja klar, sicher.", antwortete der Älteste ironisch. Wenige Straßen weiter kamen sie beim Hause Briefs an, dessen Tür Trunks aufschloss um mit seinen Freunden in seinem Zimmer zu verschwinden. Goten machte es sich auf dem Schreibtischstuhl gemütlich, während Nadja sich aufs Bett setzte. "Und womit wollen wir anfangen?", fragte Goten. Sein Gesicht verriet, dass seine Lust auf die kommenden Stunden kaum geringer sein konnten. Nadja wurde dadurch angesteckt, die seufzend aus dem Fenster blickte und hoffte, dass Ryoko schnell wieder kam, denn sonst würde es noch langweiliger werden.

"Ja, gute Frage." Trunks deponierte seine Schultasche neben Nadja und fing an diverse Utensilien heraus zu kramen. "Find ich auch. Ich würde sagen wir fangen mit dem Schwersten an, dann hab ich das hinter mir.", schlug Goten mit einem Hauch Grinsen vor, auch wenn ihm nicht danach war. Man musste halt das Beste aus der

Situation machen. "Meinetwegen.", antwortete Trunks und schob einen zweiten Stuhl an den Tisch, während Goten ein Buch hervor zauberte und besagtes Thema aufschlug und seinem temporären Lehrer zeigte. "Ach, das findest du am Schwersten?" Trunks grinste ein wenig, als er sich hinsetzte. Er persönlich hatte keine Schwierigkeiten damit, aber er kannte ja seinen etwas IQ-loseren Freund. "Was soll das denn heißen?", protestierte dieser sogleich und klang doch relativ beleidigt.

Nadja hatte sich in der Zwischenzeit mit geschlossenen Augen angelehnt und versuchte über irgendwas nachzudenken, doch ihr fiel nichts ein, woraufhin sie seufzte und den Jungs lauschte.

"Ich fand das schwerer als den anderen Kram!", meckerte Goten und holte dabei sein Heft und Federmäppchen hervor. "Ja, sei nicht gleich beleidigt." Als er eine Pose einnahm, die bereit war zu schreiben, sah er den Achtzehnjährigen erwartungsvoll an. "Na dann fang' mal an." "Ok...also.." Dann begann die erste Erklärung von wohl noch vielen an diesen Tag. //Das kann echt dauern.//, ahnte Nadja zu diesem Zeitpunkt schon.

Wie am Morgen schon, stand sie diesmal auf um sich das Zimmer genauer anzusehen. Diesmal war es allerdings Trunks seins und auch dort wurden die Innereien der verschiedenen Schränke nicht ignoriert. Während ihrer Suche schaute Trunks nur kurz mal auf, dachte sich aber nichts weiter bei und ließ sie machen.